

# THEATERMAGAZIN



 **Estelle Kruger: Von Belcanto bis Uraufführung**  
SEITE 3

 **Regisseurin Natasha Borenko im Gespräch**  
SEITE 4 & 5

 **Auf die Plätze: Über die Restaurierung der Stühle des NTM**  
SEITE 11



## AUFTAKT

### Von Böhmen bis Britannien | Fanny und Ludwig

2 x Musiksalon // Klassik

Im Musiksalon »Von Böhmen bis Britannien« wird eine selten zu hörende Kammermusikbesetzung vorgestellt: das Oboenquartett mit Werken von Fiala, Schubert, Kodály und Britten. In »Fanny und Ludwig« stellt das Ostara-Quartett die Quartette von Fanny Hensel und Beethoven einander gegenüber.

So, 10.03. und So, 24.03.2024

Lobby Werkhaus

OPER KONZERT

### Ins kalte Wasser

Regieassistent Jonas Mangler inszeniert im Casino des NTM Szenen und Lieder über Kneipenkultur. Machen Sie sich auf fatale Ratschläge und launige Sprüche der Wirtinnen Rahel Weiss und Sarah Zastrauf gefasst.

Di, 19.03.2024

Casino Werkhaus

SCHAUSPIEL



### Schwarzweißbunt

Gastspiel der Mannheimer Abendakademie und dem Kunstkollektiv km42

Die auf über 80 wahren Geschichten basierende Inszenierung von der Mannheimer Abendakademie und dem Kunstkollektiv km42 ist zu Gast im Studio und thematisiert das vermeintliche Anders- und Fremdsein im gesellschaftlichen Zusammenleben. Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter [www.schwarzweissbunttheater.de](http://www.schwarzweissbunttheater.de).

Di, 12.03.2024

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL

### PLAY Schultheatertreffen

Während zwei Workshoptagen können sich alle Teilnehmer\*innen der PLAY Theater AGs praktisch ausprobieren: von Sound über Szenografie bis Tanz. Bei einer abschließenden Präsentation geben sich alle gegenseitig Einblicke in ihre Workshops.

Mi, 20.03. und Do, 21.03.2024

Saal Junges NTM Studio Feuerwache

JUNGES NTM



## MANNHEIMER SOMMER

VORVERKAUF AB 07. MÄRZ 2024

Das internationale Festival für Musik und Theater findet vom 27. Juni bis 07. Juli 2024 in Mannheim und Schwetzingen statt. In prachtvollen Barocksälen und verschwiegenen Alleen werden uns Opern, Performances und Konzerte aus der tristen Gegenwart entführen und uns verwandeln.

Lasst uns feiern!

Mannheimer Sommer  
Do, 27.06. – So, 07.07.2024

OPER FESTIVAL

### 1|2|3 // Solo | Duo | Trio

Tanzgastspiel aus Israel

Das Suzanne Dellal Centre in Tel Aviv, Israels erste Adresse für zeitgenössischen Tanz, hat junge Choreograf\*innen eingeladen, jeweils ein Solo, ein Duett und ein Trio zu kreieren. Die Vorstellung ist Teil einer Gastspielreise durch fünf Theater in Baden-Württemberg und Bayern als Solidaritätsaktion mit israelischen Künstler\*innen.

Unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Sa, 16.03.2024

Studio Werkhaus

SCHAUSPIEL TANZ

### Forellenquintett

greeNTO: Kammermusik und Lieder  
von Franz Schubert

Mit Kammermusik und Liedern von Franz Schubert, der Naturwahrnehmung und menschliches Empfinden zu einer scheinbar unauflöselichen Einheit verband, wird die Reihe »greeNTO – Es ist Zeit!« ab März 2024 fortgeführt.

Do, 21.03.2024

Alte Schildkrötfabrik

OPER KONZERT



N. Prato © Christian Kleiner

### Identity

Eine Coming-of-Age Story, eine geisterhafte Zugfahrt und virtuose Arme in einem fantastischen Licht. NTM Tanz überzeugt in einem tänzerisch exzellenten und vielseitigen Tanzabend mit Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke.

Fr, 15.03. und Sa, 23.03.2024

Altes Kino Franklin

TANZ

### Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Spielen, Sprechen, Ausprobieren

Jeden zweiten Mittwoch im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Komm vorbei, einmal oder regelmäßig, angemeldet oder unangemeldet – das kannst du entscheiden! Keine Vorkenntnisse notwendig! Anmeldung und weitere Informationen bei: Julia Headley ([ntm.jungexbuehne@mannheim.de](mailto:ntm.jungexbuehne@mannheim.de)), 0621 1680449

Mi, 13.03.2024

Treffpunkt: Foyer Junges NTM

JUNGES NTM

## ★ PORTRAIT



OPER

### Dark Fall

»Auf der Probebühne A im Werkhaus hatte ich meine erste Probe als neues Ensemblemitglied am NTM. Viele Stunden habe ich seither hier verbracht, um Wiederaufnahmen oder auch »Festliche Opernabende« vorzubereiten.« So stand Estelle Kruger auch schon mit Erwin Schrott auf dieser Probebühne, die sich über die Jahre kaum verändert hat. Immer wieder neu und immer wieder anders sind dabei die Figuren und Rollen, die die Sopranistin hier erarbeitet. Lucia di Lammermoor, Violetta Valéry oder die Königin der Nacht hat sie unzählige Male gesungen. Ein besonderer Höhepunkt aber war die Titelrolle in Bellinis »Norma« im Frühjahr 2020. Lange habe sie mit sich gehadert, ob die Partie wirklich richtig für sie sei. »Aber als ich dann auf der Bühne stand, der Chor hinter mir, da konnte ich mich vollkommen getragen fühlen.« Nicht nur sängerisch, auch in ihrer differenzierten Charakterdarstellung bleiben Estelle Krugers Bühnenfiguren in Erinnerung. Man merkt, das ist jemand, der nicht lockerlässt. Sonst wäre sie heute auch nicht hier: »Seit ich als Teenager das erste Mal mit Oper in Berührung gekommen bin, wollte ich singen. Es gab damals in Südafrika aber nur wenige Möglichkeiten dazu.« Zunächst ließ sie sich daher zur Grundschullehrerin ausbilden, doch der Traum vom Singen blieb. Wettbewerbe und Stipendien führten sie schließlich nach London, in die USA – und später nach Deutschland. Im Augenblick bereitet Estelle Kruger »auf der A« ihre erste Uraufführung vor. Sie singt die von einer Alzheimer-Erkrankung gezeichnete Ellen in Hans Thomallas neuer Oper »Dark Fall«. »Dem künstlerischen Ausdruck zu verleihen, was in Lebensphasen geschieht, über die man nicht gerne spricht, das ist eine wichtige und wunderbare Aufgabe.«

Text: Cordula Demattio  
Kompositionsauftrag des Nationaltheaters gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.

DARK FALL

Premiere am Do, 29.02.2024  
Schlosstheater Schwetzingen





# Krieg ist kein Spiel

Das Premierendatum der neuesten Inszenierung des Mannheimer Stadtensembles, der 8. März, ist kein Zufall, sondern Programm! Seit mehr als hundert Jahren wird an diesem Datum der internationale Frauentag gefeiert.

In Natasha Borenkos Theaterabend »Krieg ist kein Spiel für Frauen«, einer Versammlung mit Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidiia Golovanova, ergreifen ganz in diesem Sinne die Frauen das Wort.

## ZUR INSZENIERUNG:

Das Spiel erschafft nicht nur ein Abbild unserer Welt, sondern beinhaltet auch die Möglichkeit zur Erprobung einer friedlichen Zukunft. Auch der Krieg ist in Spielen sichtbar. Jungen kämpfen mit Stöcken oder Spielzeugwaffen und auf Konsolen können bewaffnete Konflikte aus der Egoperspektive erlebt werden. Welche Rolle nehmen Frauen in Spielen rund um Krieg ein? Und welche in realen bewaffneten Konflikten? Die Theatermacherin Natasha Borenko begab sich in Mannheim auf die Suche nach Geschichten von Frauen, die Krieg erleben mussten, aus Krisengebieten geflüchtet sind oder tagtäglich mit den Folgen kämpfen. Entstanden ist ein Theaterabend, der auch Zuschauer\*innen zum Erforschen von Geschichten und Spielen einlädt!

Über die Inszenierung sprechen die Regisseurin **Natasha Borenko** und **Beata Anna Schmutz**, die Leiterin des Mannheimer Stadtensembles.

**BEATA ANINA SCHMUTZ:** Liebe Natasha, in deiner Inszenierung geht es um Kriegserfahrungen von Frauen. Wie kamst du auf die Idee zu dieser Arbeit?

**NATASHA BORENKO:** In der Vergangenheit habe ich oft an Theaterprojekten zur Förderung von Frieden und Menschenrechten gearbeitet, vor allem in St. Petersburg. Das bedeutet zum Beispiel, dass Aktivistinnen und Künstlerinnen zusammenarbeiteten oder Menschen, die eigentlich auf zwei verschiedenen Seiten eines Konfliktes standen, aus Ländern kamen, in denen es Konflikte gibt. Die Teilnehmerinnen waren Frauen aus der Ukraine und Russland, Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Nach der Maidan-Revolution bin ich mit Theater-

kolleg\*innen aus Kiew in Kontakt geblieben, habe mir ihre Geschichten angehört und gemeinsame Projekte gemacht. Das Dokumentar-Theater arbeitet mit persönlichen Geschichten, die jede\*r auf einer Gefühlsebene verstehen kann. Ich möchte, dass wir in Mannheim Menschen (Frauen!) Raum geben, die über ihre Kriegserfahrungen und Sichtweisen normalerweise nicht in der Öffentlichkeit sprechen.

**BAS:** Der Abend ist als eine Versammlung mit Kriegszeugnissen angekündigt. Wer versammelt sich? Von wessen Geschichten werden wir Zeug\*innen? Wer erzählt sie?

**NB:** Wir versammeln uns. Wir, das sind 80 Zuschauer\*innen und ihnen gegenüber 18 Frauen aus



# für Frauen



dem Stadtensemble, in unterschiedlichen Altersgruppen, die selbst Krieg erlebt haben, deren Großmütter oder Mütter Krieg erleben mussten, die beruflich vom Krieg gezeichneten Menschen helfen. Die Zuschauer\*innen sind dazu eingeladen, zuzuhören und Zeug\*innen der Kriegserlebnisse zu werden. Im Probenprozess haben wir viele Interviews mit Frauen aus Syrien, aus der Ukraine, aus Bosnien, Nigeria und Deutschland geführt. Der Weg zu diesen Menschen war kurz: Jede\*r von uns kennt jemanden persönlich, der oder die eine Kriegserfahrung gemacht hat. Wir sind von diesen Menschen lediglich einen Schritt entfernt. Wir, als Beteiligte, haben uns auch gegenseitig befragt, diese Gespräche verschriftlicht und sie uns gegenseitig vorgelesen. In der Inszenierung

geben wir diesen Geschichten einen Raum im Theater. Wir versammeln uns, um einander zuzuhören und uns in Empathie zu üben, auch, damit wir verstehen, wie wir Menschen mit Kriegserfahrungen auf oder nach einer Flucht konkret helfen können.

**BAS:** Richtig! Geht es auch ums Spielen?

**NB:** Ja! Die Menschen spielen einfach gern. Ich arbeite viel mit partizipatorischen Instrumenten, also mit Theaterformen, die Zuschauer\*innen zum Mitmachen und auch zum Mitspielen einladen. Je tiefer ich ins Thema eingestiegen bin, desto ernster habe ich mich gefragt, wie viel von unseren politischen Systemen und Machtverhältnissen in Spielen zu erkennen

sind. Unsere Proben sind also ein Spiellabor. Wir haben zuerst Kinderspiele miteinander gespielt, wie Verstecken oder Fangen, und uns dabei beobachtet, welche Rolle wir angenommen haben und von wem der Verlauf des Spiels abhängt, vor allem, wie wir in Geschlechterrollen gefangen sind. In langen Spielphasen haben wir immer wieder neue Regeln ausprobiert und das Spiel immer wieder wiederholt in der Hoffnung, dass wir eine Lücke im System finden. Die Regeln zu ändern, bedeutet auch, zu hinterfragen, wer die Regeln gemacht hat. Unsere Geschichten verändern das Regelwerk. Wir sind zwar im Theater, aber wir können die Realität beeinflussen und selbst stärker werden.

## BIOGRAFIE

**Natasha Borenko** ist eine in Sibirien geborene, queer-feministische Theatermacherin. Partizipative Kunst betrachtet sie als Instrument zur Veränderung von Systemen. In ihren Projekten erforscht sie die Wechselwirkung zwischen dem Persönlichen und dem Politischen mit Methoden des dokumentarischen Theaters und des Task-Based-Theaters. Seit 2019 lebt und arbeitet sie in Berlin.

**KRIEG IST KEIN SPIEL FÜR FRAUEN**  
Premiere am  
Fr, 08.03.2024,  
Studio Werkhaus

Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



# 00 SPIELPLAN

TR türkische Übertitel DE deutsche Übertitel RP Relaxed Performances SB Sprachbuddies EG Deutsche Gebärdensprache KE keine bzw. wenig Sprache

## MÄR

### FR 1

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
19.00 – 11.10 | NG  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist

#### OPER

Pfalzbau Ludwigshafen  
19.00 – 22.00 TR DE  
**Carmen**  
Opéra-comique von Georges Bizet

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05  
KE 19.00 RP  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra

### SA 2

#### ALLE SPARTEN

Treffpunkt:  
Lobby Werkhaus | 15.00  
**Führung durch die Werkstätten des NTM**  
Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater.kasse@mannheim.de

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen | 19.00  
KE 18.30 DE  
**Dark Fall**  
Oper in 13 Szenen von Hans Thomalla nach Motiven aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30  
**Lügen über meine Mutter**  
von Daniela Dröschler UA  
**AKTION – weitere Infos auf Seite 10**

#### TANZ

NTM Tanzhaus  
19.30 – 20.40  
**Seasons in Dance**  
Vierteiliger Tanzabend mit Choreografien von Albert Galindo, Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson und Zoulfia Choniiazova

### SO 3

#### OPER

Pfalzbau Ludwigshafen  
17.00 – 20.00 TR DE  
**Carmen**  
Opéra-comique von Georges Bizet

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
17.00 – 18.10  
**Kohlhaas (14+)**  
Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen | 18.00  
KE 17.30 DE  
**Dark Fall**  
Oper in 13 Szenen von Hans Thomalla nach Motiven aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00  
**Jeeps**  
von Nora Abdel-Maksoud

### MO 4

#### OPER

Mozartsaal Rosengarten  
20.00 | KE 19.15  
**5. Akademiekonzert**  
Gedtschold dirigiert Mendelssohn Bartholdy, Fujikura & Schubert

### DI 5

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)**  
Martin Nachbar | UA

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
Theatercafé | 18.00  
**Bar-Abend im Alten Kino Franklin**

#### OPER

Mozartsaal Rosengarten  
20.00 | KE 19.15  
**5. Akademiekonzert**  
Gedschold dirigiert Mendelssohn Bartholdy, Fujikura & Schubert

### MI 6

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)**  
Martin Nachbar | UA

#### OPER

Pfalzbau Ludwigshafen  
19.00 – 22.00 TR DE  
**Carmen**  
Opéra-comique von Georges Bizet

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen | 19.30  
KE 19.00 DE  
**Dark Fall**  
Oper in 13 Szenen von Hans Thomalla nach Motiven aus Goethes »Wahlverwandtschaften«  
[THEATERTAG](#)

### DO 7

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 | AF  
**Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)**  
Martin Nachbar | UA



**VORVERKAUFSSTART**  
ab 12.00  
Internationales Festival für Musik und Theater in Mannheim und Schwetzlingen  
27.06. – 07.07.2024

#### SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin  
19.30 – 22.00 | KE 18.30  
**Der gute Mensch von Sezuan**  
von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau

### FR 8

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen | 19.00  
KE 18.30 DE  
**Dark Fall**  
Oper in 13 Szenen von Hans Thomalla nach Motiven aus Goethes »Wahlverwandtschaften«

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 20.20  
**Lügen über meine Mutter**  
von Daniela Dröschler UA  
**AKTION – weitere Infos auf Seite 10**

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen | 19.30  
KE 19.00 DE  
**Dark Fall**  
Oper in 13 Szenen von Hans Thomalla nach Motiven aus Goethes »Wahlverwandtschaften«  
[THEATERTAG](#)

### SA 9

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 16.30  
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 22.30  
**Was ihr wollt**  
von William Shakespeare | Deutsch von Jürgen Gosch und Angela Schanelec

#### STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus  
20.00 | NG  
**Krieg ist kein Spiel für Frauen**  
Eine Versammlung mit Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidia Golovanova

### SO 10

#### OPER

Lobby Werkhaus | 11.00  
**Von Böhmen bis Britannien**  
Musiksalon // Klassik:  
Oboenquartette von Fiala, Schubert, Kodály und Britten

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 20.20  
**Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**  
nach der Erzählung von Thomas Mann

#### STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus  
20.00 | NG  
**Krieg ist kein Spiel für Frauen**  
Eine Versammlung mit Kriegszeugnissen von Frauen und Texten von Lidia Golovanova

### MO 11

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.30  
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

### DI 12

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 10.30  
**Die Welt ist rund (2+)**  
Manuel Moser | UA

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30  
**Jeeps**  
von Nora Abdel-Maksoud

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00  
**Schwarzweißbunt**  
Ein Gastspiel des Kunstkollektivs km42 und der Mannheimer Abendakademie | von Thurd Goertz, Vivian Schöchliln und Stephan Rixecker

### MI 13

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
11.00 – 13.30  
**Nathan**  
von Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings »Nathan der Weise« | UA

#### JUNGES NTM

Treffpunkt:  
Foyer Junges NTM  
17.30 – 19.00  
**Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)**  
Spielen, Sprechen, Ausprobieren

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.05  
**Don Quijote**  
von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.45  
**Juices**  
von Ewe Benbenek

### DO 14

#### JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**  
Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00 EG  
**Hier kommt keiner durch! (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30  
**Jeeps**  
von Nora Abdel-Maksoud

#### TANZ

NTM Tanzhaus  
19.30 – 20.40  
**Seasons in Dance**  
Vierteiliger Tanzabend mit Choreografien von Albert Galindo, Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson und Zoulfia Choniiazova

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.25 | NG  
Audiokommentar  
**Als wäre es gestern gewesen**  
Lieder zum Gedenken an Betroffene rechter und rassistischer Gewalt

### FR 15

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
10.00 – 11.00  
**Hier kommt keiner durch! (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

#### OPER

● **Wiederaufnahme**  
Schlosstheater  
Schwetzlingen  
19.00-22.20 DE  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

#### TANZ

Altes Kino Franklin  
19.30 – 21.20  
**Identity**  
Dreitelliger Tanzabend mit Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.30 | KE 19.30  
**Als die Götter Menschen waren**  
von Amir Gudarzi | UA  
Auftragswerk

THEATERTAG 50% Rabatt auf die Vorstellung ● Premiere/Wiederaufnahme ✨ anschließend Premierenfeier 🧑🏻 Early Boarding UA Uraufführung KE Kurzeinführung NG Nachgespräch

### SA 16

#### ALLE SPARTEN

Spielhaus am Goethplatz | 11.00 + 13.00  
**Führung Baustelle Spielhaus**  
Anmeldung erforderlich unter: nationaltheater.kasse@mannheim.de

#### OPER

● **Wiederaufnahme**  
Alte Schildkrötfabrik  
19.00 – 20.00 DE  
**Dido and Aeneas**  
Oper von Henry Purcell

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 | NG  
**Lügen über meine Mutter**  
von Daniela Dröschler UA  
**AKTION – weitere Infos auf Seite 10**

#### OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.00 – 20.00 DE  
**Dido and Aeneas**  
Oper von Henry Purcell

### MO 18

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.00 – 22.00  
**Der gute Mensch von Sezuan**  
von Bertolt Brecht mit Musik von Paul Dessau

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
1|2|3 //  
**Solo | Duo | Trio**  
Nachwuchs-Choreograf\*innen aus Israel auf Tour in Würzburg, Freiburg, Heidelberg, Tübingen, Mannheim und Esslingen

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
10.30  
**Die Technikshow**  
Was auf der Bühne möglich ist – und wer es möglich macht

### SO 17

#### SCHAUSPIEL

Vorplatz  
Altes Kino Franklin  
15.00 – 17.00  
**FreeWalkingTour**

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM  
16.00 – 17.00  
**Hier kommt keiner durch! (5+)**  
nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen  
17.00 – 20.20 DE  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

### MI 20

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM & Studio Feuerwache  
9.00 – 15.00  
**PLAY Schultheatertreffen**

#### JUNGES NTM

Studio Werkhaus | 11.00  
NG  
**Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)**  
Brands/Sistig/Steinmair UA

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen  
19.00 – 22.20 DE  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

#### SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**  
Altes Kino Franklin  
19.00 – 21.00 | KE 18.30  
**Herkunft**  
nach dem Roman von Saša Stanišić | In einer Theaterfassung von Johanna Wehner

### DO 21

#### JUNGES NTM

Saal Junges NTM & Studio Feuerwache  
9.00 – 15.00  
**PLAY Schultheatertreffen**

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 20.55  
**Woyzeck**  
von Georg Büchner

#### OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.30  
**Forellenquintett**  
Musiksalon // greeNTO:  
Kammermusik und Lieder von Franz Schubert  
[greento](#)

### FR 22

#### OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.00 – 20.00 DE  
**Dido and Aeneas**  
Oper von Henry Purcell

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Ins kalte Wasser**  
Bühne frei für den Theater Nachwuchs

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
19.30 – 20.50  
**Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull**  
nach der Erzählung von Thomas Mann

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.20  
**Frankenstein**  
nach dem Roman von Mary Shelley

#### JUNGES NTM

Das Junge NTM gastiert mit »Prometheus – Burning Down the House« (10+) in Schwäbisch Hall.

### SA 23

#### TANZ

Altes Kino Franklin  
19.00 – 20.50  
**Identity**  
Dreitelliger Tanzabend mit Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke

#### OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.00 – 20.00 DE  
**Dido and Aeneas**  
Oper von Henry Purcell

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus  
20.00 – 21.15  
**Die Zukünftige**  
von Svenja Viola Buntgarten | UA

### SO 24

#### OPER

Lobby Werkhaus | 11.00  
**Fanny und Ludwig**  
Musiksalon // Klassik:  
Das Ostara-Quartett spielt Hensel und Beethoven

#### JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
11.00 – 11.30  
**Terz & Tönchen (6+ Monate)**  
Ein klingender Theaterraum

#### SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin  
18.00 – 20.30  
KE 17.30 | Nachgespräch  
Spezial TR  
**Nathan**  
von Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings »Nathan der Weise« | UA

#### OPER

Alte Schildkrötfabrik  
19.00 – 20.00 DE  
**Dido and Aeneas**  
Oper von Henry Purcell

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus |  
20.00 – 21.25 | KE 19.30  
**Als wäre es gestern gewesen**  
Lieder zum Gedenken an Betroffene rechter und rassistischer Gewalt

### DI 26

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen  
19.00 – 22.20 DE  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

### MI 27

#### JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
10.00 – 10.30  
**Terz & Tönchen (6+ Monate)**  
Ein klingender Theaterraum

#### OPER

Lobby Werkhaus | 20.00  
**Begegnung der Freunde und Förderer des NTM**

### DO 28

#### JUNGES NTM

Studio Feuerwache  
10.00 – 10.30  
**Terz & Tönchen (6+ Monate)**  
Ein klingender Theaterraum

#### OPER

Schlosstheater  
Schwetzlingen  
19.00 – 22.20 DE  
**Die Hochzeit des Figaro**  
Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

#### TANZ

NTM Tanzhaus  
19.30 – 20.40  
**Seasons in Dance**  
Vierteiliger Tanzabend mit Choreografien von Albert Galindo, Luis Tena Torres, Emma Kate Tilson und Zoulfia Choniiazova

#### SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus | 20.00  
**Tonstudio**  
Die Konzertreihe im Studio

### FR 29

#### SCHAUSPIEL



## WIEDERAUFNAHMEN OPER



### Die Hochzeit des Figaro

Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

Mozarts weltberühmte Oper um Beaumarchais' Skandalkomödie wird auf der Bühne des Schwetzingen Schlosstheaters unter Regisseurin Barbora Horáková zu einer rasanten Komödie zwischen Versteckspiel und Entgrenzung.

Text: Cordula Demattio



### Dido and Aeneas

Oper von Henry Purcell

Um 1680 schafft Henry Purcell eine hochemotionale Oper um den antiken Stoff von »Dido and Aeneas«, deren Kraft bis heute fortwirkt. Regisseurin Cordula Däuper verwandelt die Alte Schildkrötfabrik in einen Raum der Fantasie und der dunklen Vision.

Text: Cordula Demattio

links:  
DIE HOCHZEIT  
DES FIGARO  
Wiederaufnahme  
ab Fr, 15.03.2024  
Schlosstheater  
Schwetzingen

rechts:  
DIDO AND AENEAS  
Wiederaufnahme  
ab Sa, 16.03.2024  
Alte Schildkrötfabrik

## WIEDERAUFNAHMEN SCHAUSPIEL



### »Jedes Zuhause ist ein zufälliges«

Saša Stanišić reist in seinem Roman, für den er 2019 mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet wurde, in die Vergangenheit. Statt eines Erzählers tauchen vier Schauspieler in Stanišićs fiktionales Selbstportrait ein. Gemeinsam erinnern sie sich an die Flucht aus dem ehemaligen Jugoslawien, an das Ankommen in Heidelberg, an Fremdsein und an Heimat.

Text: Annabelle Leschke



### Der gute Mensch von Sezuan

Wie kann der Mensch in einer von Wirtschaftlichkeit getriebenen Welt gut sein? Shen Te beherbergt die Götter, die auf der Suche nach einem guten Menschen sind, für eine Nacht. Zum Dank geben die Götter ihr etwas Geld und sie eröffnet damit einen kleinen Tabakladen. Sie möchte fortan versuchen, gut zu sein – aber damit hat sie es nicht leicht...

Text: Annabelle Leschke

links:  
HERKUNFT  
Wiederaufnahme  
ab Mi, 20.03.2024  
Altes Kino Franklin

rechts:  
DER GUTE MENSCH  
VON SEZUAN  
Wiederaufnahme  
ab Do, 07.03.2024  
Altes Kino Franklin

## GEMISCHTES

### Sprachbuddies am Jungen NTM

Das Junge Nationaltheater unterm Dach der Alten Feuerwache, heißt dich jetzt auf deiner Sprache willkommen! An ausgewählten Terminen sind Sprachbuddies vor Ort, die dich bereits im Foyer auf Türkisch, Ukrainisch oder Arabisch empfangen, für Fragen zur Verfügung stehen und dich vor und nach dem Theatererlebnis begleiten. Du erkennst die Sprachbuddies, Kateryna (Ukrainisch), Haifa (Arabisch) und Ceyda (Türkisch), am roten T-Shirt. Die Theaterstücke selbst funktionieren ganz ohne Sprache. Wir freuen uns auf euch!

Weitere Informationen und Karten unter [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de) oder bei: [gerd.pranschke@mannheim.de](mailto:gerd.pranschke@mannheim.de)

Text: Flora Riezinger

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



تم اصلا حرس جلا



Театр без мови



Sözsüz tiyatro

Die Sprachbuddies vom JNTM © Maximilian Borchardt

## FREUNDE & FÖRDERER

### Die Freunde und Förderer berichten

NACHLESE

Bei unserer ersten »Begegnung« im Jahr 2024 waren wir im NTM Tanzhaus bei Tanzintendant Stephan Thoss und seiner Kompanie zu Gast. Dort erhielten wir erste Einblicke in die Probenarbeit zur neuen Produktion »Seasons in Dance«. Stephan Thoss führte zunächst in die Grundidee des neuen Stücks ein. Dieses ist in die vier Jahreszeiten aufgeteilt, die jeweils einen Lebens- und Karriereabschnitt repräsentieren. Dazu haben sich die Choreograf\*innen – alle auch Mitglieder der Kompanie – ihre Gedanken gemacht und Choreografien erarbeitet. Im Anschluss stellte Tanzdramaturgin Corinna Weber die Choreograf\*innen kurz vor, um dann in den einzelnen Probe-»Abschnitten« im Gespräch mit diesen auf die Hintergründe und auch Details ihrer Choreografien einzugehen: Den Anfang macht Albert Galindo, der im »Frühling« in die Träume von Tänzer\*innen und die oft beschwerlichen Umsetzungsversuche einführt und auch darstellt, dass Traum und Albtraum oft nah bei-

einanderliegen. Seine Choreografie zeigt, dass die allgegenwärtige Frage »Was mache ich danach?« in dieser Phase meist verdrängt wird. Der »Sommer« wird von Luis Tena Torres in Szene gesetzt: Der Höhepunkt der Karriere ist erreicht und soll so lange wie möglich andauern. Luis Tena Torres, der sich selbst in der letzten Spielzeit eine Verletzung zugezogen hat, weiß ganz genau, wovon er spricht, wenn die Ängste vor genau solchen Unfällen hochkommen. Emma Kate Tilson inszeniert den »Herbst« als die Zeit nach den Powerjahren, die Phase der Aufrechterhaltung, die Ära der Hoffnungen. »Wenn wir loslassen, kann sich alles regeln«, sagt sie und meint damit ebenfalls die Sorgen und Nöte, die Tänzer\*innen stets mit sich herumtragen: das Alter, Verletzungen, fehlende Akzeptanz, körperliche Probleme. Zum Finale im »Winter« holt Zoulfia Choniazova alle Tänzer\*innen auf die Bühne. Sie will keine Abschluss- oder Abschiedsszenarie darstellen, sondern will zeigen, dass im (Lebens-)Winter immer auch wieder Energien für das nächste Jahr gesammelt werden. Eine Zeit der Selbstfindung und Fokussierung auf das Wesentli-



che also. Alle vier Choreograf\*innen haben interessante und spannende Ansätze gefunden, um Antworten zu geben und auch Denkanstöße. Die Besucher\*innen waren begeistert von dieser »Begegnung« und auch sehr dankbar für die Möglichkeit, das Tanzensemble bereits in dieser frühen Phase im Probenprozess erleben zu dürfen.

Text und Bild: Thomas Henne

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 27. März 2024 in der Lobby Werkhaus statt. Unsere Gäste sind Chordirektor Alistair Lilley und Chorassistent Matthew Gibson.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

c/o Nationaltheater Mannheim  
Mozartstr. 9  
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley  
Herr Thomas Henne  
Tel. 0621 1680 130  
[info@freunde-nationaltheater.de](mailto:info@freunde-nationaltheater.de)  
[www.freunde-nationaltheater.de](http://www.freunde-nationaltheater.de)  
[www.facebook.com/freunde-nationaltheater](https://www.facebook.com/freunde-nationaltheater)



Ab 4. April  
im Handel  
erhältlich

# Jetzt kostenloses Jahres-Abo 2024 sichern!



Eine Auswahl der Verkaufsstellen  
finden Sie unter [www.mykiosk.com](http://www.mykiosk.com)

  [ubibene.de](http://ubibene.de)

# ubi bene



dm-photografie markt GmbH + Co. KG - Am dm-Platz 1 - 76327 Karlsruhe

## Knusper das Leckere

mit Snacks in Bio-Qualität von dm

Über 1.000 Ernährungsprodukte gibt's  
in Deinen dm-Märkten in Mannheim



Altes Kino Franklin



## Kommen Sie mit Ihrer Mutter ins Theater und wir schenken ihr die Karte.

Die Aktion ist gültig für alle Vorstellungen von  
»Lügen über meine Mutter« an folgenden Terminen:

Sa, 17.02.2024   19.30 Uhr	So, 17.03.2024   18.00 Uhr
So, 25.02.2024   18.00 Uhr	Sa, 06.04.2024   19.30 Uhr
Sa, 02.03.2024   19.30 Uhr	So, 28.04.2024   19.00 Uhr
Fr, 08.03.2024   19.30 Uhr	

## LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER

von Daniela Dröscher

Kartentelefon: 0621 1680 150 | [nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

KARTENTELEFON 0621 1680 150

11

 FOKUS: GENERALSANIERUNG

# Auf die Plätze, fertig – aber noch nicht ganz: Die Stühle des Nationaltheaters

In unserer Rubrik zur Generalsanierung informieren wir Sie regelmäßig über spannende Entwicklungen rund um die Baustelle des Spielhauses am Goetheplatz. Dieses Mal werfen wir einen Blick auf die rund 1.840 Sitzplätze im Schauspiel- und Opernhaus, die derzeit einer denkmalrechtlich gerechten Restaurierung unterzogen werden. Wussten Sie, dass die Saalbestuhlung dazu beiträgt, dass Sie bei Auführungen besser hören und dass Sie auf den Plätzen im Schauspiel- und im Opernhaus besonders gut durchatmen können?

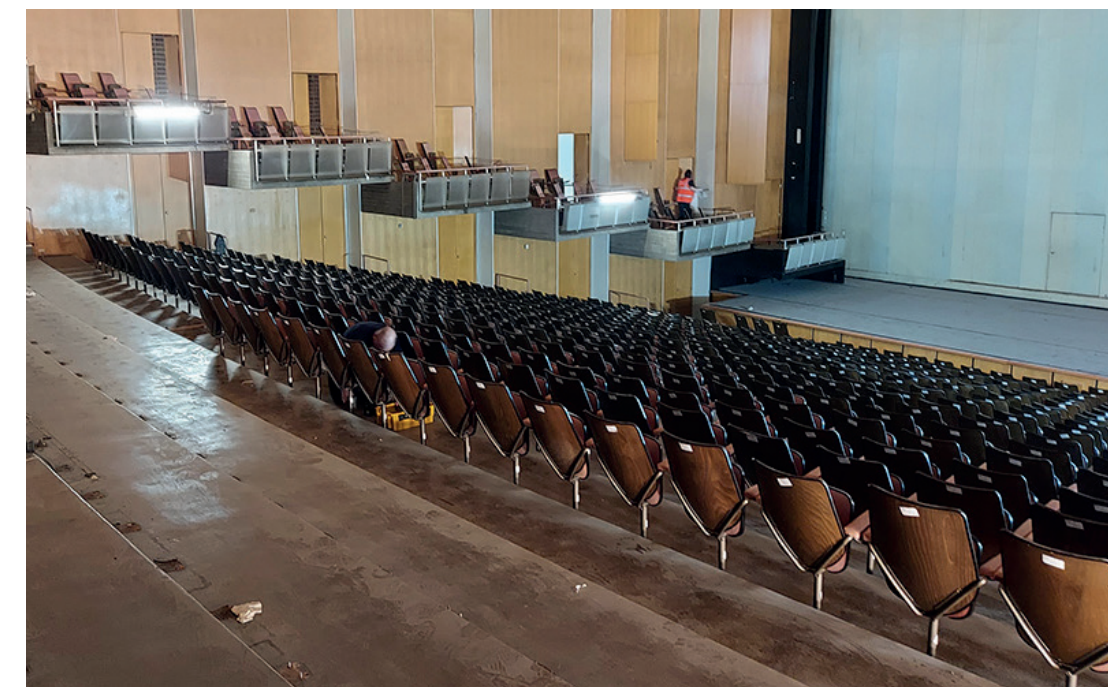
bild verleihen, zeugten zuletzt davon, dass unsere Häuser in den letzten Jahren gut besucht waren, da die Polsterung aufgrund der langen Nutzungsdauer inzwischen stark beansprucht ist. Auch durch den regelmäßigen Auf- und Abbau gibt es deutliche Gebrauchsspuren an der Mechanik und den Metalloberflächen. All das wird bei der Restaurierung sorgfältig aufbereitet und fachgerecht saniert, indem der Stoffbezug an den Rücklehnen entfernt, die Schale überfurniert, lackiert und letztlich wieder mit einem neuen Polster versehen

erhöhten Sitzkomfort freuen. »Haben Sie schon mal das Gefühl gehabt, auf Luft zu schweben, wenn Sie in unserem Haus Platz nehmen?« Unter den Zuschauerpodesten, die innen hohl sind, befindet sich die Frischluftzufuhr des Hauses, ein geräuschloses System namens Quelllüftung. Jeder Sitzplatz im Saal verfügt hier über einen eigenen Zugang, durch den frische Luft zu- und verbrauchte Luft abgeführt wird. Die Technik wird entsprechend der Vorgaben des Denkmalschutzes saniert, von Schadstoffen befreit und technisch erweitert.

Die Stühle sind nicht nur Teil der Lüftung, sondern auch integraler Bestandteil des akustischen Raumkonzepts. Bei der Sanierung wird daher darauf geachtet, dass die akustikfördernde Funktion erhalten bleibt. Sowohl die demontierten als auch die aufbereiteten Stühle werden daher einer Akustikprüfung unterzogen und auf den Raum abgestimmt, um weiterhin ein abgerundetes Klangerlebnis zu gewährleisten. Im neuen Gebäude wird bewusst auf einige Stühle verzichtet, um mehr Raum für barrierefreie Theatererlebnisse zu schaffen. Die Herausforderung bei der Planung war, Lösungen im Bestand zu finden, die den Bedürfnissen von Rollstuhlnutzer\*innen gerecht werden. Nach intensiver Prüfung und in Zusammenarbeit mit dem Behindertenverband wird es künftig im Opern- und Schauspielhaus mehr Platz für mobilitätseingeschränkte Menschen geben. Bis die alten Stühle in neuem Glanz erstrahlen, bieten wir Ihnen gerne Plätze in unseren Interimsspielstätten an.

Text: Dominic Zerhoch

Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Wo sich sonst Platz an Platz reiht, präsentieren sich die Sitzreihen derzeit als leere Ränge. Wie das gesamte Gebäude werden die Stühle als Teil der Inneneinrichtung des Nationaltheaters derzeit denkmalrechtlich geschützt saniert. Die Stühle wurden hierfür ins baden-württembergische Kippenheim gebracht, wo sie von der Firma Schneeweiß restauriert und eingelagert werden. Die unterschiedlich farbigen Stoffbezüge, die den Sälen ihr markantes Erscheinungs-

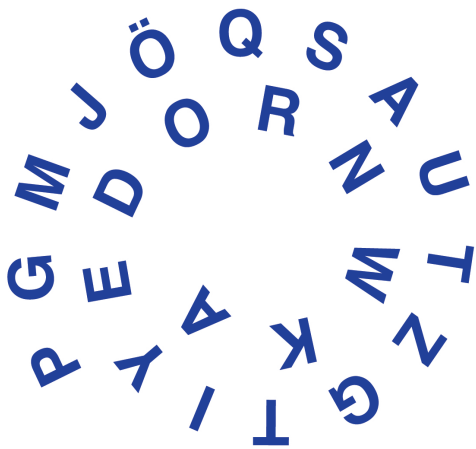
wird. Außerdem werden Verschleißteile ersetzt. Die Stühle werden folglich in neuem Glanz erstrahlen, ohne dabei ihren Wiedererkennungswert einzubüßen. Nichtsdestotrotz werden Sie künftig auch Veränderungen wahrnehmen können: So werden die Armlehnen keinen Stoffbezug mehr haben und auch die PVC-Ummantelung an Sitz- und Rückenpolstern wird entfallen. Durch die neue Polsterung dürfen Sie sich im sanierten Haus auf einen





# Theaterrätzel

Mit dem März weht auch die erste Frühlingsbrise ins NTM! Mit dieser verabschieden wir uns vom Winter, aber nicht von den Stücken, die währenddessen Premiere gefeiert haben. Dazu gehört das von unserem Hausautor Amir Gudarzi geschriebene Auftragsstück, welches das Studio auf eine Reise durch die Geschichte alter Mythen bis in die ferne Zukunft mitnimmt. Ein Teil des Stücktitels versteckt sich im Buchstabenkreis. Können Sie anhand der richtigen Buchstaben das Lösungswort erraten?



Lösungswort:

-----

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 5x2 Karten für die Vorstellung von »Als die Götter Menschen waren« am 29.03.2024. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre **Telefonnummer oder E-Mail-Adresse** bis zum 18.03.2024 postalisch an NTM, Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an [nationaltheater.marketing@mannheim.de](mailto:nationaltheater.marketing@mannheim.de). Mitarbeiter\*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

## Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 26.02.2024

Herausgeber **Nationaltheater Mannheim**, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim  
 Titelfoto **Estelle Kruger**  
 Redaktion **Cordula Demattio, Annalena Küspert, Annabelle Leschke, Lea Kraft, Mascha Luttmann, Flora Riezinger, Beata Anna Schmutz, Dominika Široká, Corinna Weber, Jasmin Weiß (CuD), Isabelle Winter (ViSdP), Dominic Zerhoch**  
 Mitarbeiter an dieser Ausgabe **Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.**  
 Konzeption **ElerSkibbeTönsmann**  
 Gestaltung **Eva Luippold**  
 Fotos **Maximilian Borchardt, Christian Kleiner**  
 Anzeigen **Mareike Nebel, Anna Quisinsky**  
 Druck **Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH**  
 Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150  
 Abobüro Tel. 0621 1680 160  
 Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302  
[nationaltheater.de](http://nationaltheater.de)

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

**STADTMANNHEIM**



## Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim

**STADTMANNHEIM**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



»Terz und Töncchen« (6+ Monate): Sprachbuddys am 30. März, »Das Haymatministerium« und »Der Zar und sein Imperium«: Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

**360°** KULTURSTIFTUNG DES BUNDES  
 Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Forellenquintette«: Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch das Programm »Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland«.



»1|2|3 // Solo | Duo | Trio«: Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

»Lügen üben – Ein Budenzauber« (13+): Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Projektförderung Kinder- und Jugendtheater.



»Der Wale«: Gefördert durch den Innovationsfonds Kunst des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



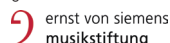
»Krieg ist kein Spiel für Frauen«: Das Stadtensemble wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.



Eine Einrichtung von:



»Dark Fall«: Kompositionsauftrag des Nationaltheaters gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung.



»Hier kommt keiner durch« (5+): Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache am 14. März 2024: Gefördert durch die Stiftung Nationaltheater Mannheim.



»Als die Götter Menschen waren«: Der Aufenthalt des Hausautors Amir Gudarzi wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



»Seasons in Dance« und »Identity«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:



»Wenn ich's nicht tanzen kann,ühl ich's nicht« (7+): Mit freundlicher Unterstützung von Roche.



»PLAY Schultheatertreffen«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung und Lions Club Mannheim, sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum forum für die freundliche Unterstützung. Herzlichen Dank auch an dm-drogerie markt, Köhler Schnittblumen und ALDI Süd.

## Theater gemeinsam erleben



v.l.nr: Adriana Jonjic, Lisa Bensid, Markus Stroh

»In bester Gesellschaft ins Theater« lautet der Slogan für die Gruppenabonnements »Regionalabo« und »Gemeinschaftsabo« des NTM. Im »Regionalabo«, betreut von Markus Stroh, werden Theaterfahrten per Bustransfer organisiert. Gedacht ist es vor allem für die Menschen, die in ländlicheren Regionen leben und gesellige Theaterabende erleben möchten. Das »Gemeinschaftsabo« für Firmen, Institutionen und Vereine wird von Lisa Bensid betreut und verspricht, als etwas anderes Teamevent, gemeinsame Theatermomente im Kreise von Kolleg\*innen, Freund\*innen und Familienangehörigen. Auch für unsere jungen Gäste bietet das »extraKlasse-Abo« eine tolle Gelegenheit, in die Theaterwelt einzutauchen. Interessierte Schulklassen können sich an Adriana Jonjic wenden, die sich um das Abonnement (für Schüler\*innen ab einer Gruppengröße von zehn Personen) kümmert und damit ein gemeinsames Theatererlebnis möglich macht.

Kontaktieren Sie uns gerne unter:  
[adriana.jonjic@mannheim.de](mailto:adriana.jonjic@mannheim.de)  
[lisa.bensid@mannheim.de](mailto:lisa.bensid@mannheim.de)  
[markus.stroh@mannheim.de](mailto:markus.stroh@mannheim.de)